

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 52 (1996)
Heft: 3

Artikel: Späte, wohlverdiente Ehre ... und ein Gratulationsgruss an Irmgard Rimondini in Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

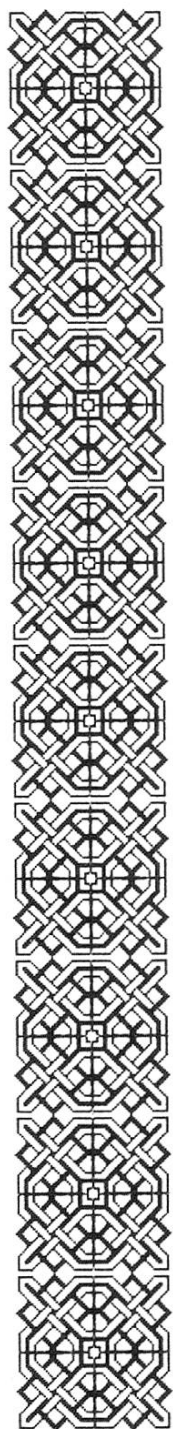
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Späte, wohlverdiente Ehre

Der 14. Juni 1996 war für den VAST ein grossen Freudentag. Aus Anlass des fünften Jahrestages des Frauenstreiks luden die drei Stadträtinnen Ursula Koch, Kathrin Martelli und Monika Stocker verdiente Pionierinnen zu einer Ehrung ins Stadthaus ein. Stolz haben wir uns darüber gefreut, dass eine Grosszahl der Gefeierten seit langem Mitglied unseres Vereins sind. Wir gratulieren den Vorkämpferinnen herzlich:



Hulda Autenrieth,

1954-74 Präsidentin der Zürcher Frauenzentrale

Lydia Benz-Burger,

langjährige Redaktorin der "Staatsbürgerin", LdU-Gemeinderätin und Vorkämpferin für die Gleichstellungsinitiative

Rita Gassmann,

VHTL-Gewerkschafterin, Stimmrechtsfrau und Vorkämpferin für die Gleichstellungsinitiative

Gertrud Heinzelmann,

Juristin, Vize- und von 1962-66 Präsidentin unseres Vereins, Vizepräsidentin des Dachverbandes sowie Pionierin der kirchlichen Frauenbewegung

Claire Kaufmann,

Gewerkschafterin und Friedensfrau

Emilie Lieberherr,

Anführerin des Marsches nach Bern, erste Zürcher Stadträtin und zweite Schweizer Ständerätin

Alice Moneda,

Sekretärin des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins und massgeblich am Zustandekommen der Gleichstellungsinitiative beteiligt

Ida Tschantré,

langjähriges Vorstandsmitglied unseres Vereins, verantwortlich für die harte Knochenarbeit im Hintergrund und Mitretterin unseres Archivs

Liliane Uchtenhagen,

altbekannte Stimmrechtsfrau und langjährige Nationalrätin

Susanna Woodtli,

Autorin des historischen Pionierwerks "Gleichberechtigung"

Maria Zaugg,

VHTL-Gewerkschaftssekretärin und während drei Jahrzehnten Präsidentin der Frauenkommission des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes.

Die Pionierinnen hatten sich teilweise schon jahrelang aus den Augen verloren. So genossen sie das Wiedersehen wie bei einem Klassentreffen. Und die Vertreterinnen der jüngeren Generation staunten mal wieder, mit welchem hartnäckigem Mut und welcher Ausdauer für die "gute Sache" gekämpft worden war. Ein herzliches Dankeschön den drei Stadträtinnen, die notabene ihrerseits Mitglieder des VAST sind, für die tolle Idee und die ausgezeichnete Organisation.

... und ein

Gratulationsgruss an Irmgard Rimondini in Basel

Die Städte Zürich und Basel mögen sich gelegentlich necken, doch da Grenzüberschreitendes stets Irmgard Rimondinis Anliegen war, wird sie nichts gegen gute Wünsche haben, die wir ihr von der Limmat ans Rheinknie senden! Irmgard Rimondini arbeitete für den Basler Stimmrechtsverein, war in verschiedensten Organisationen - wie beim Ida Somazzi-Preis - aktiv, vertrat mit viel Energie die Anliegen der International Alliance (internationaler Dachverband). Ihr Engagement hatte stets die "grosse weite Welt" im Auge, kleinteiliges Denken war sie abhold. Wir wünschen ihr zu ihrem 80. Geburtstag, den sie am 6. August feiern konnte, alles Gute und hoffen, sie möge noch lange von den Gebrechen des Alters verschont bleiben.

5. Schweizerischer Frauenkongress

Der Kongressbericht ist erschienen. Kongressteilnehmerinnen werden in Erinnerung schwelgen und bei den Zusammenfassungen der Workshops erfahren, was sie aus technischen Gründen alles verpassen mussten. Wer nicht nach Bern fahren konnte, hat nun Gelegenheit, sich ein Bild über die Vielfalt der Ideen zumachen, die im Januar diskutiert wurden.

Neues Gleichstellungsgesetz

Am 1. Juli 1996 trat das neue Gleichstellungsgesetz in Kraft. "Gleichstellung im Erwerbsleben" heisst die Broschüre, in der das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann Informationen über das neue Bundesgesetz zusammenstellen liess. Die Basler Juristin Elisabeth Freivogel, bekannt als Anwältin bei verschiedenen Lohnklagen, erklärt das Gesetz und untermauert ihre Erläuterungen mit mehreren Fallbeispielen. Den Schluss machen das Gleichstellungsgesetz im Wortlaut sowie eine Literaturliste. Die Informationsschrift kann bei folgender Adresse bestellt werden: EDMZ, 3000 Bern. Form. 301.933 d.

Bravo Monika Weber!

Unser Mitglied Frau Ständerätin Monika Weber wurde als Nachfolgerin des verstorbenen Herrn alt-BR Hans Hürlimann zur Präsidentin des Stiftungsrates der Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum gewählt.